

### Vorsorge ist sinnvoll und wichtig

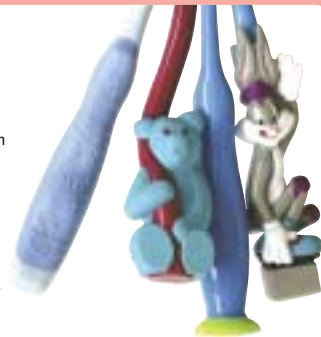
Fluorid stärkt und schützt den Zahnschmelz. Deshalb sollten Sie vom ersten Milchzahn an für eine entsprechende Prophylaxe sorgen. Dazu eignet sich Kinderzahnpasta. Besteht bei Ihrem Kind ein erhöhtes Kariesrisiko, sprechen Sie mit Ihrem Zahnarzt über eine individuell abgestimmte Fluoridierung mit einer Lösung oder Tabletten. In Anlehnung an die bekannten Vorsorgeuntersuchungen beim Kinderarzt empfiehlt es sich, vom 3. bis zum 6. Lebensjahr auch regelmäßig zum Zahnarzt zu gehen.



### Bedenken Sie bitte:

Die Versicherten gesetzlicher Krankenkassen erhalten im Rahmen der Individualprophylaxe lediglich eine Grundversorgung, die medizinisch notwendig, ausreichend und zweckmäßig sein muss. Die moderne Zahnheilkunde hält jedoch weit mehr an Leistungen verschiedener Qualitätsstufen bereit.

Für die Gesundheit der Milchzähne Ihres Kindes entwickelt Ihr Zahnarzt ein individuell abgestimmtes Betreuungskonzept. Sie können dadurch selbst zur Erhaltung der Zahngesundheit Ihres Kindes beitragen und die Voraussetzungen für gesunde und schöne Zähne schaffen. Fragen Sie Ihren Zahnarzt, er berät Sie gern.



**KZVN**  
Kassenzahnärztliche Vereinigung  
Niedersachsen

© 2004  
KZVN  
Zeißstraße 11  
30519 Hannover  
[www.kzvn.de](http://www.kzvn.de)

Bildnachweis: KZVN

Praxisstempel

moderne Zahnheilkunde  
für schöne und gesunde Zähne

## Milchzähne

Ihr Zahnarzt informiert



## Milchzähne – „die fallen doch sowieso aus!“

Obwohl der Mensch seine Milchzähne nicht für immer behält, erfüllen sie eine grundlegende Funktion. Sind sie krank oder zerstört, gehen sie früh verloren. Das hat oft schwerwiegende Folgen für die bleibenden Zähne und die gesamte Entwicklung des Kiefers.

Der Zahnwechsel ist ein Prozess, der viele Jahre dauert. Die 20 Milchzähne fungieren als Platzhalter für die folgenden 32 bleibenden Zähne. Damit sich unsere Zähne gesund entwickeln und auch gesund bleiben, ist die richtige Pflege von Anfang an die beste Voraussetzung.

## Karies – die große Gefahr

Milchzähne sind besonders durch Karies gefährdet. Das hat mehrere Gründe:

- Kinder essen gern und oft Süßigkeiten.
- Kinder können ihre Zähne noch nicht so gut putzen.
- Der Zahnschmelz ist weicher und deshalb empfindlicher.

Dass ein Kind Karies bekommt, lässt sich vermeiden! Es sollte früh und regelmäßig seine Zähne putzen. Die beste Methode ist das Vorbild und gute Beispiel der Eltern. Wenn Sie Ihre Zähne im Beisein Ihres Kindes putzen, wird das schnell zu einem gewohnten Anblick, der zum Tagesablauf dazugehört. Außerdem sollte der regelmäßige Besuch beim Zahnarzt selbstverständlich werden. Das hat auch den Effekt, dass Ihr Kind erst gar keine Angst vor dem Zahnarzt entwickelt.

## Wann sollte die Zahnpflege beginnen?

Ganz einfach: Vom ersten Milchzahn an. Mit einem Wattestäbchen oder einem Mullläppchen lässt sich der Zahnbelag (Plaque) behutsam abreiben. Denn Zähne putzen heißt nicht nur, Speisereste entfernen, sondern auch den Zahnbelag, bevor er für den Zahnschmelz und das Zahnfleisch gefährlich wird.

## Und wie geht es dann weiter?

Wenn die Seitenzähne im Alter von etwa zwei Jahren durchbrechen, sollte Ihr Kind eine eigene Kinderzahnbürste und Kinderzahnpaste bekommen. Sie müssen ihm helfen und zeigen, wie man Zähne putzt, am besten vor dem Spiegel. Erst im Laufe der Jahre wird Ihr Kind lernen, allein seine Zähne zu putzen. Während des gesamten Vorschulalters sollten Sie dabei sein und gegebenenfalls nachreinigen.

## Putzen nach der KAI-Methode

Mit der Abkürzung KAI kann man sich die richtige Reihenfolge gut merken. Das K steht für die **K**auflächen. Sie werden zuerst geputzt. Danach sind die **A**ußenflächen in kreisförmigen Bewegungen dran. Zuletzt folgen die **I**nnenflächen, an denen die Zahnbürste von Rot nach Weiß, vom Zahnfleisch zum Zahn, geführt wird.